



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



Vodafone
Stiftung
Deutschland

In co-operation with the European Foundation Centre

Integration durch Bildung im 21. Jahrhundert – eine Herausforderung für Public-Private-Partnerships



Internationales Symposium
im Auswärtigen Amt in Berlin
16.–17. Oktober 2007





Integration durch Bildung im 21. Jahrhundert – eine Herausforderung für Public-Private-Partnerships

Die Herausforderungen

Globalisierung bedeutet Mobilität. Geld, Waren und Informationen bewegen sich heute über alle Landesgrenzen hinweg beinahe grenzenlos um den Globus. Die zunehmende Mobilität von Menschen ist ein Teil dieser Entwicklung. Hochqualifizierte Arbeitskräfte sind davon ebenso betroffen wie schlecht ausgebildete Armutsflüchtlinge, Kinder ebenso wie Erwachsene. Menschen unterschiedlichster Religionen und Kulturen treffen dabei aufeinander. Diese Entwicklung bringt außergewöhnliche Möglichkeiten und Herausforderungen für die Migranten selbst, aber auch für ihre Heimat- und Aufnahmeländer mit sich. Vor allem in den OECD-Staaten ist die Integration von Migranten mittlerweile eine Aufgabe von zentraler politischer Bedeutung geworden, die nur im dynamischen Zusammenspiel von öffentlichem und privatem Sektor gemeistert werden kann.

Denn die Rolle des Staates in der OECD-Welt verändert sich im Zuge der Globalisierung. Neben dem Staat gewinnen Wirtschaft und Zivilgesellschaft immer mehr an Bedeutung bei der Bewältigung der mit diesem Wandel einhergehenden Herausforderungen. Auf internationaler wie auf nationaler Ebene handeln diese Akteure oft gemeinsam mit dem Staat, zuweilen auch anstelle des Staates. Diese Art der Zusammenarbeit birgt enorme Potenziale. Private Akteure steuern eine hohe Flexibilität, innovative Methoden und Dynamik bei, der öffentliche Sektor das Fachwissen, die Budgets und die Apparate flächendeckender Steuerung. So entstehen neue Formen politischer Governance, die geeignet sind, die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu bewältigen. In einem hochkomplexen Bereich wie der Integration von Einwanderern sind gerade diese kooperativen Ansätze überaus erfolgversprechend.

Für erfolgreiche Integration spielen Schulbildung und berufliche Bildung eine Schlüsselrolle. Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft kann nur gelingen, wenn ihnen eine erfolgreiche Bildungslaufbahn und ein möglichst bruchloser Start in die Berufswelt ermöglicht werden. Und nur dann können die großen Chancen genutzt werden, die für die Gesellschaft mit der Aufnahme von Zuwanderern verbunden sind. Viele Bildungssysteme sind heute noch nicht angemessen auf diese Aufgabe vorbereitet. Zugleich gehört das Bildungswesen zu den größten und komplexesten staatlichen Systemen, und entzieht sich regelmäßig zielgenauer Steuerung.

In den letzten Jahren hat eine Vielzahl privater und zivilgesellschaftlicher Akteure in den OECD-Staaten die Herausforderung angenommen und zahlreiche Projekte und Initiativen auf den Weg gebracht. Langfristig jedoch kann Integration mit Pilotprojekten alleine nicht gelingen, es müssen nachhaltige Veränderungen in der Fläche erreicht werden. Dies ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft. Substanzielle Fortschritte können nur dann erzielt werden, wenn Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Die Ziele

Aus diesem Grund veranstaltet das Bundeskanzleramt gemeinsam mit der Vodafone Stiftung ein internationales Symposium, das sich den Gelingensbedingungen für das gemeinsame Engagement öffentlicher, privater und zivilgesellschaftlicher Akteure auf dem Gebiet von Integration durch Bildung widmet. Die Veranstaltung ist in vier Abschnitte gegliedert. Im ersten Schritt wird der politische Rahmen vermessen. Der zweite Teil präsentiert unterschiedliche Ansätze aus verschiedenen Bildungssystemen, die als Vorbild für die Entwicklung in Deutschland und anderen OECD-Ländern dienen können. Daran schließt sich im dritten Teil die Diskussion konkreter Cases an. Im vierten und letzten Abschnitt wird über konkrete Handlungsansätze für die Zukunft nachgedacht. Wissenschaftliche Erkenntnisse fließen systematisch in die Überlegungen ein. Die Arbeit privater Stiftungen, die bei der Entwicklung neuer Initiativen häufig eine entscheidende Rolle spielen, ist dabei ein Schwerpunkt des Symposiums.

Ziel der Veranstaltung ist es, Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor im Bereich der Integration durch Bildung vorzustellen, die als Vorbild für die Entwicklung in Deutschland und anderen OECD-Ländern dienen können. Zugleich sollen Potenziale und Grenzen einer solchen Zusammenarbeit verdeutlicht und eine Verständigung über diejenigen Bedingungen erzielt werden, die den Erfolg begünstigen.

Arbeitssprachen

Die Arbeitssprachen während des Kongresses sind Englisch und Deutsch. Simultanübersetzung deutsch-englisch/englisch-deutsch nur im Plenum.

Dienstag, 16. Oktober 2007

Moderation: **Maybrit Illner**, ZDF (*)

1. Teil: Politischer Rahmen

- 08:30 **Einlass, Sicherheitskontrolle, Registrierung und Begrüßungskaffee**
-
- 10:00 **Begrüßung und Einführung**
Friedrich P. Jousen, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Vodafone Stiftung (*)
-
- 10:10 **Grundsatzrede: ‚Wie Staat, Zivilgesellschaft und Unternehmen besser bei der Lösung der Probleme des 21. Jahrhunderts zusammen arbeiten können: Die staatliche Sicht‘**
Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland (*)
-
- 10:40 **‚Europa als Impulsgeber: Strategien erfolgreicher Integrationspolitik in der EU‘**
Dr. José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission (*)
-
- 11:10 **‚Die Bedeutung von Public-Private-Cooperation für Integration und Bildung‘**
Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (*)
-
- 11:35 **‚Stiftungen als Partner und Ideengeber der Integrationspolitik: die europäische Perspektive‘**
Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung und Vorsitzender des European Foundation Centre (*)
-
- 12:00 Mittagessen

2. Teil: Gelungene Modelle aus internationaler Perspektive

- 13:30 **‚Migration und Integration als zentrale Herausforderungen für die OECD-Welt‘**
Brice Hortefeux, Minister für Immigration, Integration und Nationale Identität, Frankreich
-
- 13:50 **Vorstellung und Diskussion unterschiedlicher Lösungen in parallelen Panels**

Panel 1 **Hohe Leistungsfähigkeit bei selektiven Ausgangsbedingungen: Das kanadische Modell**
 Impuls: **Diane Finley**, Bundesministerin für Staatsbürgerschaft und Immigration
Belinda Stronach, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Magna International Inc.
Ratna Omidvar, Geschäftsführerin, Maytree Foundation (*)
 Moderation: **Paul Dubois**, Kanadischer Botschafter in Deutschland

Panel 2 **Australien: NGOs als Partner der Bildungspolitik**
 Impuls: **Paul Henderson**, Minister für Beschäftigung, Bildung und Weiterbildung (Northern Territory) und Vorsitzender des Ministerrats für Bildung, Beschäftigung, Weiterbildung und Jugendfragen
John McFarlane, CEO, ANZ Banking Group Ltd
Dr. James Jupp, Direktor, Zentrum für Immigration und multikulturelle Studien, Australian National University, Canberra
Dr. Hass Dellal, Geschäftsführer, Australian Multicultural Foundation (*)
 Moderation: **Petra Pinzler**, DIE ZEIT (*)

Panel 3 **Der Skandinavische Weg – Beispiel Schweden**
 Impuls: **Jan Björklund**, Schwedischer Schulminister
Prof. Dr. Charles Westin, Direktor, Forschungszentrum für Internationale Migration und ethnische Beziehungen, Stockholm University (*)
Prof. Dr. Dan Brändström, Vorsitzender, Arbeitsgruppe für Kultur, Sicherheit und nachhaltige soziale Entwicklung, Stiftelsens Riksbankens Jubileumsfond, Schweden
 Moderation: **Mark Landler**, The New York Times

Panel 4 **Deutschland: auf dem Weg zu einer kohärenten Integrationspolitik**
 Impuls: **Prof. Dr. Maria Böhmer**, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (*)
Prof. Dr. Eckhard Klieme, Direktor, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, dipf
Rüdiger Frohn, Vorsitzender des Beirats, Mercator Stiftung (*)
Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister Sachsen-Anhalt (*)
 Moderation: **Dr. Heike Schmoll**, Frankfurter Allgemeine Zeitung (*)

15:15 Kaffeepause

15:45 **Zusammenfassung und Überleitung zum Podiumsgespräch**
Dr. Bernhard Lorentz, Geschäftsführer, Vodafone Stiftung (*) und **Dr. Christoph Bertram**, ehemaliger Direktor, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) (*)

16:00 **Podiumsgespräch zu den Bedingungen gelungener Integration**
Brice Hortefeux, Minister für Immigration, Integration und Nationale Identität, Frankreich
Klaus J. Jacobs, Ehrenvorsitzender, Jacobs Stiftung und früherer CEO, Adecco
Odile Quintin, Generaldirektorin, Generaldirektion für Bildung und Kultur, Europäische Kommission
Prof. Dr. Barbara Ischinger, Direktorin für Bildung, OECD (*)
Sukhvinder Kaur Stubbs, Hauptgeschäftsführerin, The Barrow Cadbury Trust (*)
 Moderation: **Heribert Prantl**, Süddeutsche Zeitung

17:30 **Ausblick auf den nächsten Tag**
Dr. Bernhard Lorentz, Geschäftsführer, Vodafone Stiftung (*)

17:45 Ende des ersten Tages

19:30 **Dinner im Schlüterhof im Zeughaus**
 Begrüßung durch die Gastgeber **Thomas Ellerbeck**, Beiratsvorsitzender der Vodafone Stiftung (*) und **Prof. Dr. Maria Böhmer**, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (*)
 Im Anschluss Festreden von **Dr. Wolfgang Schäuble**, Minister des Inneren (*) und **Dr. h.c. mult. George Soros**, Gründer und Vorsitzender, Open Society Institute (*)

(*) bestätigt

Mittwoch, 17. Oktober 2007

Moderation: **Dr. Christoph Bertram**, ehemaliger Direktor, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) (*)

3. Teil: Lernen am guten Beispiel: Internationale Best Practices

08:00 Einlass, Sicherheitskontrolle und Begrüßungskaffee

09:00 Grundsatzrede: ‚Integrationsprojekte des Open Society Institute: Lessons learned‘

Dr. h.c. mult. George Soros, Gründer und Vorsitzender, Open Society Institute (*)

09:30 Parallele Workshops

Case 1 Frühkindliche Förderung

Projektvorstellung: **Dr. Peter Laugharn**, Geschäftsführer, Bernard van Leer Stiftung (*)

Silke Lautenschläger, Sozialministerin Hessen (eingeladen)

Prof. Dr. Rosemarie Tracy, Universität Mannheim

Moderation: **Dr. Ingrid Hamm**, Mitglied der Geschäftsführung, Robert Bosch Stiftung (*)

Case 2 Tutoring

Projektvorstellung: **Francoise Pissart**, Direktorin, King Baudouin Foundation (*)

Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister Sachsen-Anhalt (*)

Prof. Dr. Petra Stanat, Freie Universität Berlin (*)

Christina Gold, Präsidentin, Western Union Financial Services, Inc.

Moderation: **Prof. Dr. Jacqueline Bhabha**, Direktorin, University Committee on Human Rights Studies, Carr Center for Human Rights Policy, Harvard University

Case 3 Schulentwicklung

Projektvorstellung: **Courtney Ross**, Gründerin, Ross Institute (*) und **Piero Gastaldo**, Generalsekretär, Compagnia di San Paolo (*)

Prof. Dr. Marcelo M. Suárez-Orozco, Co-Direktor, Immigrationsstudien, New York University (*)

Gabriel Brandström, Leiter für Bildung, Nationale Behörde für Verbesserungen im Lehrbetrieb, Schweden (*)

Julia Cleverdon, Geschäftsführerin, Business in the Community

Moderation: **Dr. Johannes Meier**, Mitglied des Vorstands, Bertelsmann Stiftung (*)

Case 4 Begabtenförderung

Projektvorstellung: **Dr. Michael Endres**, Vorsitzender, Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Prof. Dr. Franz-Josef Mönks, Internationales Centrum für Begabungsforschung der Universitäten Münster und Nijmegen, Präsident der Europäischen Gesellschaft für Hochbegabung (*)

Dr. Tessen von Heydebreck, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Bank Stiftung (eingeladen)

Moderation: **Jörg Lau**, DIE ZEIT

Case 5 Berufliche Integration

Projektvorstellung: **Dr. Emílio Rui Vilar**, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Calouste Gulbenkian Foundation (*)

Prof. Jutta Allmendinger, PhD, Präsidentin, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Prof. Dr. Alessandra Venturini, University of Torino

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D. (*)

Ratna Omidvar, Geschäftsführerin, Maytree Foundation (*)

Moderation: **Dr. Michael Göring**, Vorsitzender des Vorstands, ZEIT-Stiftung (*)

11:00 Kaffeepause

4. Teil: ‚Lessons learned‘: Handlungsoptionen

11:30 Zusammenfassung und Überleitung zur Podiumsdiskussion

Dr. Bernhard Lorentz, Geschäftsführer, Vodafone Stiftung (*) und **Dr. Christoph Bertram**, ehemaliger Direktor, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) (*)

11:45 Podiumsdiskussion: neue Chancen und Herausforderungen für Public-Private-Partnerships

Thomas Ellerbeck, Beiratsvorsitzender der Vodafone Stiftung (*)

Prof. Dr. Helmut K. Anheier, Akademischer Direktor, Centre for Social Investment, Universität Heidelberg (*)

William S. White, CEO, Charles Stewart Mott Foundation

Mojtaba Sadinam, Stipendiat, Vodafone Chancen (*)

Prof. Dr. Tom Schuller, Direktor, Forschungs- und Innovationszentrum OECD

Moderation: **Dr. Christoph Bertram**, ehemaliger Direktor, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) (*)

12:45 Herausforderungen in Aufgaben übersetzen

Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung und Vorsitzender des European Foundation Centre (*)

12:55 Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (*)

13:05 Ende der Konferenz

Erfrischungsgetränke und Snacks

(*) bestätigt



Die Veranstalter

Bundeskanzleramt

Als zentrale Koordinierungsstelle für die gesamte Regierungspolitik hat das Bundeskanzleramt eine herausragende politische Bedeutung. Hier werden die Richtlinien der Bundespolitik bestimmt und die Aufgaben sämtlicher Ministerien begleitend bearbeitet. Im November 2005 wurde das Amt der Beauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration organisatorisch in das Bundeskanzleramt eingebunden. Das Amt wird von Staatsministerin Frau Prof. Dr. Maria Böhmer ausgeübt; sie nimmt an den Sitzungen der Bundesregierung teil.

Vodafone Stiftung

Als global aufgestellte, lokal operierende Stiftungsfamilie ist die Vodafone Stiftung weltweit in 23 Ländern aktiv und arbeitet auf unterschiedlichen Themenfeldern mit dem Öffentlichen Sektor zusammen. Einer der Förderschwerpunkte der Vodafone Stiftung Deutschland liegt im Bereich der Integration von Zuwanderern durch Bildung.

Der Veranstaltungsort

Der Weltsaal im Auswärtigen Amt

Das Gebäude des Auswärtigen Amtes, im Zentrum des historischen Berlins gelegen, ist nicht nur aus architektonischer, sondern auch aus geschichtlicher Sicht bemerkenswert. Kaum ein anderes Gebäude in Berlin hat die Höhen und Tiefen der jüngsten deutschen Geschichte so miterlebt wie das Auswärtige Amt. Im alten Teil des Gebäudes befindet sich das große Konferenzzentrum mit seinem beeindruckenden Weltsaal.

Die Dinner-Location

Der Schlüterhof im Zeughaus

Das Zeughaus, welches das Deutsche Historische Museum beherbergt, ist eines der ältesten und wichtigsten Beispiele barocker Architektur in Berlin. Das vierflügelige Museum erstreckt sich um einen Innenhof, den Schlüterhof. Das gesamte Gebäude beeindruckt durch seine Harmonie zwischen der sehr klassischen Fassade und den reich verzierten, barocken Reliefs.

Anreise nach Berlin

Mit dem Flugzeug

Berlin ist schnell und bequem über seine zwei großen internationalen Flughäfen, Tegel und Schönefeld, zu erreichen. Einige Fluggesellschaften fliegen auch den Flughafen Tempelhof an. Für die Fahrt vom Flughafen Tegel ins Zentrum benötigt man etwa 25 Minuten, von Schönefeld aus circa 40 Minuten und von Tempelhof sind es gerade mal 15 Minuten.

Mit dem Zug

Der Hochgeschwindigkeitszug ICE verkehrt zwischen allen größeren Städten und der Hauptstadt. Vom neuen Hauptbahnhof sind es nur 5 bis 10 Minuten mit dem Taxi zum Veranstaltungsort im Auswärtigen Amt.

Mit dem Auto

Berlin ist perfekt an das deutsche Autobahnnetz angeschlossen. Aus nord-westlicher Richtung erreicht man Berlin über die A24, aus nord-östlicher Richtung über die A11, aus östlicher Richtung über die A12, aus süd-östlicher Richtung über die A13, aus südlicher Richtung über die A9 und aus westlicher Richtung über die A2. Alle Autobahnen, die nach Berlin führen, münden in den Berliner Ring, die A10. Von dort aus gelangt man über zahlreiche Zufahrtsstraßen in die Berliner Innenstadt.

Registrierung

Wenn Sie am Symposium teilnehmen möchten, registrieren Sie sich bitte online unter www.integration-symposium.de oder füllen Sie das beiliegende Registrierungsformular aus und senden Sie dieses an das Registrierungsbüro zurück.

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort, welche Sie in Ihrem Einladungsschreiben finden.

Aus Sicherheitsgründen müssen alle Anmeldungen durch das Registrierungsbüro genehmigt werden. Eine Anmeldung ist nur akzeptiert und gültig, sofern Sie eine persönliche Bestätigung vom Registrierungsbüro erhalten. Die Bestätigung wird Ihnen innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung per E-Mail zugesandt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass der Zutritt zum Symposium nur für bestätigte Delegierte möglich sein wird.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Anmeldeschluss für das Symposium ist der 31. August 2007.

Konferenzhotels

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preiskategorien reserviert. Alle Hotels befinden sich in der näheren Umgebung des Auswärtigen Amtes. Bitte wählen Sie ein Hotel und buchen Sie Ihr Zimmer direkt beim Hotel Ihrer Wahl unter Angabe des Kennwortes ‚Vodafone Symposium‘.

Die angegebenen Zimmerpreise verstehen sich inklusive 19% Mehrwertsteuer. Sie sind bis zum 31. August 2007 gültig, so lange die entsprechenden Zimmerkontingente nicht vorher ausgebucht sind. Da im Oktober in Berlin Hochsaison für Kongresse und Konferenzen ist, empfehlen wir Ihnen, schnellstmöglich Ihr Zimmer zu buchen. Die Zimmerpreise können für Buchungen nach dem 31. August 2007 nicht mehr garantiert werden.

An den Veranstaltungstagen wird ein täglicher Transfer zwischen den Konferenzhotels und dem Auswärtigen Amt angeboten. Außerdem wird zusätzlich ein Transfer von den Konferenzhotels zum Dinner im Schlüterhof sowie zurück angeboten.

The Ritz-Carlton, Berlin *****

Superior Einzelzimmer	195,00 €	pro Nacht
Superior Doppelzimmer	225,00 €	pro Nacht
Frühstück	29,00 €	pro Person und Tag

In günstiger Lage, direkt am bekannten Potsdamer Platz gelegen, bietet das Ritz-Carlton ein luxuriöses Ambiente in einer lebhaften Stadt. Das Hotel verfügt insgesamt über 302 Zimmer und Suiten. Annehmlichkeiten des Hotels sind die erstklassige europäische Küche sowie ein prächtiges La Prairie Boutique Spa. Alle Zimmer sind mit einem Marmorbad mit separater Dusche, WC, Waschbecken, flauschigen Bademänteln und Pantoffeln ausgestattet. Weitere Besonderheiten sind ein Touch Screen zur Steuerung der Raumfunktionen, Internet, Satellitenfernsehen, Klimaanlage und ein Laptop-Safe. Bis zum Auswärtigen Amt fährt man etwa 10 Minuten mit dem Auto.

reservations.berlin@ritzcarlton.com

Tel: +49-(0)30-33 777 63 00 Fax: +49-(0)30-33 777 53 00

Berlin Marriott Hotel *****

Deluxe Einzelzimmer	195,00 €	pro Nacht
Deluxe Doppelzimmer	215,00 €	pro Nacht
Executive Einzelzimmer	230,00 €	pro Nacht
Executive Doppelzimmer	260,00 €	pro Nacht
Frühstück inklusive		

Entdecken Sie die moderne Eleganz des Berlin Marriott Hotels, das sich direkt am Potsdamer Platz befindet. Das Berlin Marriott empfängt seine Gäste mit einer beeindruckenden 10-geschossigen Atriumhalle, die vom Tageslicht durchflutet wird. Alle 379 Zimmer und Suiten sind mit mahagonifarbenen Möbeln und floralen Stoffen

sowie einem Loungebereich und Minibar ausgestattet. Außerdem wird den Gästen ein geräumiger Arbeitsplatz mit High-Speed Internetanschluss und Telefon, Klimaanlage, Satellitenfernsehen und Web-TV geboten. Eine große Garderobe, Laptop-Safe, Bügeleisen und Bügelbrett vervollständigen die Ausstattung. Alle Badezimmer sind in Natursteinoptik gehalten und sind mit Fön, Bademantel und beleuchtetem Spiegel ausgestattet.

Zum Auswärtigen Amt sind es circa 10 Minuten mit dem Auto.

reservations.berlin@marriotthotels.com

Tel: +49-(0)30-22 000 63 00 Fax: +49-(0)30-22 000 53 00

Maritim Hotel Berlin ****

Einzelzimmer 181,00 € pro Nacht

Doppelzimmer 214,00 € pro Nacht

Frühstück inklusive

Mit seinen 505 Zimmern und 71 Suiten ist das Maritim Hotel Berlin eines der größten Konferenzhotels der Stadt und durch die Nähe zum Potsdamer Platz sehr zentral gelegen. Durch die Kombination warmer Farben mit edlen Hölzern und hochwertigen Teppichen entsteht ein luxuriöses und komfortables Ambiente, das an das Berlin der 20er Jahre erinnert. Im exklusiven Wellnessbereich, in den Hotelrestaurants oder in der Bar, die ihre Besucher mit Live-Musik unterhält, können die Gäste die Annehmlichkeiten dieses First-Class-Hotels genießen. Alle Zimmer sind mit High-Speed-Internet, W-LAN, Telefon und Safe ausgestattet.

Zum Auswärtigen Amt benötigt man mit dem Auto etwa 10 Minuten.

info.ber@maritim.de

Tel: +49-(0)30-20 33 44 10 Fax: +49-(0)30-20 33 40 92

Hotel Park Inn Berlin – Alexanderplatz ****

Einzelzimmer 97,00 € pro Nacht

Doppelzimmer 97,00 € pro Nacht

Frühstück 16,00 € pro Person und Tag

Das Hotel Park Inn befindet sich in der historischen Mitte der Hauptstadt, am legendären Alexanderplatz. Hoch über den Dächern der Stadt, in der 39. Etage, haben Sie einen einzigartigen Blick über Berlin. Die Business-Class-Kategorie bietet alles für den anspruchs-

vollen Reisenden. Warme, elegante Holzöne und eine hochwertige Ausstattung runden das Bild ab. Die Zimmer sind ausgestattet mit einem Marmorbad inklusive Fön, Dusche und Fußbodenheizung so wie einem großzügigen Schreibtisch, Minibar, Telefon mit integrierter Voicemail, Safe und Klimaanlage. In jedem Zimmer ist die neueste technische Ausstattung wie High-Speed-Internet, W-LAN, Flachbildfernseher und Pay-TV vorhanden.

Zu Fuß benötigt man etwa 20 Minuten zum Auswärtigen Amt, mit dem Auto sind es nur circa 10 Minuten.

reservations.berlin@rezidorparkinn.com

Tel: +49-(0)30-23 89 43 33 Fax: +49-(0)30-23 89 45 42

Wichtige Informationen

Aus Sicherheitsgründen wird eine Einlasskontrolle im Auswärtigen Amt stattfinden. Wir bitten Sie deshalb, ausreichend Zeit dafür einzuplanen. Der Einlass erfolgt nur mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass. Bitte beachten Sie, dass das Mitbringen von großen Gepäckstücken nicht gestattet ist. Hand- und Laptop-taschen sind erlaubt, werden aber durchleuchtet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Registrierung/Kontakt

Vodafone Stiftung

Am Seestern 1

D-40547 Düsseldorf

Tel: +49-(0)211-533 4772

Fax: +49-(0)211-533 5334

www.integration-symposium.de

Registrierung:

register@integration-symposium.de

Allgemeine Informationen:

info@integration-symposium.de





Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration



**Vodafone
Stiftung
Deutschland**

In co-operation with the European Foundation Centre